

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung	1
A. Soziale Netzwerke und Arbeitsrecht	1
B. Definition „soziales Netzwerk“	6
§ 2 Außerdienstliches Verhalten in sozialen Netzwerken als Kündigungsgrund	9
A. Vertraulichkeit von Aktivitäten in sozialen Netzwerken	9
I. Bisherige Rechtsprechung	10
II. Neuere Rechtsprechung	12
1. Keine Problematisierung	12
2. Allgemeingültige Grundsätze	14
III. Neuere Literatur	16
IV. Bundesregierung	18
V. Kritik und eigene Stellungnahme	19
B. „Gefällt-mir-Button“	21
I. Bisherige Rechtsprechung	21
II. Neuere Rechtsprechung	23
III. Neuere Literatur	24
IV. Kritik und eigene Stellungnahme	25
C. Besondere Abwägungsgesichtspunkte	26
I. Hoher Verbreitungsgrad	26
1. Meinungsstand	26
2. Kritik und eigene Stellungnahme	28
II. Schriftliche Äußerung ohne direkte Konfrontation	29
1. Meinungsstand	29
2. Kritik und eigene Stellungnahme	30
III. Bedienungsfehler	32
IV. Affekthandlung	33
1. Meinungsstand	34
2. Kritik und eigene Stellungnahme	35
V. Veröffentlichung während der Arbeitszeit	37
VI. Keine Namensnennung	38
VII. Schnelles Entfernen eines Eintrags	40
D. Kündigungserklärungsfrist, § 626 Abs. 2 S. 1 BGB	41
E. Nachweis und Verwertbarkeit im Prozess	46

Inhaltsverzeichnis

I.	Nachweis	46
1.	Tatkündigung	46
a)	Darlegungs- und Beweislast bei einem Verhalten in sozialen Netzwerken	47
b)	Zurechnung eines Verhaltens in sozialen Netzwerken	49
2.	Verdachtskündigung	50
a)	Dringender Tatverdacht	51
b)	Widerlegungsmöglichkeit eines Arbeitnehmers	52
II.	Verwertbarkeit	53
1.	Verstoß gegen das BDSG	54
2.	Eingriff in das allgemeine Persönlichkeitsrecht	56
F.	Zwischenergebnis	60
§ 3	Weisungsbefugnisse eines Arbeitgebers	63
A.	Abgrenzung des außerdienstlichen vom dienstlichen Bereich	63
B.	Weisungsbefugnisse eines Arbeitgebers im außerdienstlichen Bereich	66
I.	Allgemeine Weisungsbefugnisse	66
II.	Verbot der Verknüpfung mit Kunden oder Geschäftspartnern	68
C.	Weisungsbefugnisse eines Arbeitgebers im dienstlichen Bereich	70
I.	Weisung zur Nutzung in einer bestimmten Weise oder Verbot der Nutzung	70
II.	Weisung zur Anmeldung	72
III.	Weisung zur Nutzung eines Arbeitgeberprofils	76
V.	Eigenständige Anmeldung durch einen Arbeitgeber	77
D.	Zwischenergebnis	78
§ 4	Herausgabe und Löschen von Daten nach Ende eines Arbeitsverhältnisses	79
A.	Herausgabe von Daten	80
I.	Herausgabe von Zugangsdaten	80
II.	Herausgabe gespeicherter Daten	82
B.	Löschen herausgegebener Daten	85
I.	Anspruch aus § 667 BGB	85
II.	Anspruch aus § 17 Abs. 2 Nr. 2 UWG	87
C.	Zwischenergebnis	90

Inhaltsverzeichnis

§ 5 Zulässigkeit von Recherchen eines Arbeitgebers in sozialen Netzwerken	93
A. Anwendbarkeit und Fortgeltung des BDSG	94
I. Anwendbarkeit des BDSG	94
II. Fortgeltung des BDSG	96
B. Zulässigkeit von Recherchen nach dem BDSG	96
I. Grundsatz der Direkterhebung	97
II. Einwilligung	97
1. Einwilligung durch Datenveröffentlichung	98
2. Einwilligung durch Verknüpfung	99
III. §§ 28 und 32 BDSG als Erlaubnisnormen	100
1. Abgrenzung von § 28 BDSG und § 32 BDSG	101
a) Systematische Auslegung	102
b) Historische Auslegung	104
c) Teleologische Auslegung	106
d) Anwendungsbereich von § 28 Abs. 1 und § 32 Abs. 1 BDSG	106
2. Zulässigkeit von Recherchen gemäß § 28 BDSG	108
a) Meinungsstand	109
aa) Selbst veröffentlichte Daten	109
bb) Von Dritten veröffentlichte Daten	111
b) Kritik und eigene Stellungnahme	112
aa) Selbst veröffentlichte Daten	112
bb) Von Dritten veröffentlichte Daten	114
3. Zulässigkeit von Recherchen gemäß § 32 BDSG	116
a) Meinungsstand	116
aa) Datenerhebung nur gemäß § 4 Abs. 2 S. 2 Nr. 2a BDSG	116
bb) Datenerhebung gemäß § 32 Abs. 1 S. 1 BDSG	117
b) Kritik und eigene Stellungnahme	118
aa) Zulässigkeit von Recherchen über Bewerber	120
bb) Zulässigkeit von Recherchen über Arbeitnehmer	122
cc) Von Dritten veröffentlichte Daten	123
C. Rechtsfolgen bei Verstößen	123
D. Zwischenergebnis	124

Inhaltsverzeichnis

§ 6 Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats	127
A. Mitbestimmungsrechte gemäß § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG	127
I. Mitbestimmungsrechte bei Regelungen im privaten Bereich	128
II. Mitbestimmungsrechte bei Regelungen im dienstlichen Bereich	131
B. Mitbestimmungsrechte gemäß § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG	132
I. Meinungsstand	132
II. Kritik und eigene Stellungnahme	134
1. Private Nutzung	134
2. Dienstliche Nutzung	138
C. Zwischenergebnis	140
§ 7 Ergebnis und Zusammenfassung	143
Literaturverzeichnis	149

Hinweis:

Die verwendeten Abkürzungen richten sich, soweit sie nicht allgemein gebräuchlich sind, nach dem „Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache“ von Hildebert Kirchner, 7. Aufl., Berlin/Boston 2013.